

## DFC Prag - die Legende kehrt zurück

### Filmabend im Adalbert-Stifter-Saal

Der deutsch-tschechische Dokumentarfilm „DFC Prag - die Legende kehrt zurück“ der Regisseure Ondřej Kavan und Martin Vaško, entstanden nach einer Idee des Historikers Thomas Oellermann, zeigt Geschichte und Gegenwart eines wieder mit Leben erfüllten Traditionsclubs. Am Dienstag, 18. Oktober, von 18 bis 20 Uhr führt das Sudetendeutsche Museums in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat für die böhmischen Länder im Adalbert-Stifter-Verein den Dokumentarfilm im Adalbert-Stifter-Saal, Hochstraße 8, München, auf. Spezieller Gast des Abends wird Thomas Oellermann sein. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Fußball an der Grenze zwischen den Welten und nationalen Identitäten: vor 125 Jahren und heute. Fußball als ein geschliffener Kristall, durch den man in die bunten Seelen der Menschen sehen kann, die vor dem Hintergrund der großen Geschichte einen eigenen Lebensweg suchen. Einen deutschen, jüdischen, tschechischen oder ganz anderen? Der deutsch-tschechische Dokumentarfilm erzählt die Geschichte eines ehemals berühmten Fußballklubs, der nicht in eine stereotype Erzählung der tschechischen Geschichte passt.

Der 2016 wiedergegründete Fußballverein Deutscher Fußball-Club Prag, kurz DFC Prag, erreichte im Jahr 2021 das stolze Alter von 125 Jahren. 1903 stand der deutsch-jüdische Verein im ersten Finale um die deutsche Meisterschaft. Er gehörte seinerzeit zu den stärksten Klubs in Böhmen und Europa und schlug unter anderem den FC Bayern München mit 8:0. Immer wieder stellte der DFC auch Spieler für die tschechoslowakische Nationalmannschaft. Ab 1939 sahen sich Spieler und Funktionäre im Protektorat Böhmen und Mähren der nationalsozialistischen Verfolgung ausgesetzt. Seit sechs Jahren bietet der DFC nun Jugendfußball an und führt Projekte zur eigenen Geschichte durch.

1896 gründeten fußballbegeisterte Ruderer in Prag den Deutschen Fußballclub Prag. Sie schufen somit einen der stärksten Fußballclubs des kontinentalen Europas vor dem Ersten Weltkrieg. Der DFC beteiligte sich an der Gründung des Deutschen Fußballbundes und erreichte bei der ersten Deutschen Meisterschaft 1903 das Hamburger Finale, in dem er dem VfB Leipzig unterlag. Große Klubs wie Bayern München deklassierte er in diesen Jahren. Und auch in der Tschechoslowakei nach 1918 gehörte er zu den stärksten Klubs. Der DFC stellte auch immer wieder Spieler für die tschechoslowakische Nationalmannschaft. Als Klub der deutschsprachigen Prager Juden kam sein Ende 1939 mit der Entstehung des Protektorats Böhmen und Mähren. Seine Spieler und Funktionäre wurden von den Nazis verfolgt. Einige spielten Fußball in der so genannten „Ghetto-Liga“ in Theresienstadt. Nach dem Zweiten Weltkrieg war an eine Neugründung nicht zu denken. Erst 2016 konnte der Klub in Prag schließlich neugegründet werden. Er bietet heute Jugendfußball an und führt Projekte zur eigenen Geschichte durch.

Der Dokumentarfilm "DFC - die Legende kehrt zurück" erzählt von der großen Geschichte des Klubs, zeigt aber zugleich auch den heutigen Fußballverein. Die Veranstaltung des Sudetendeutschen Museums in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat für die böhmischen Länder im Adalbert Stifter Verein freut sich auf Ihr Kommen! Dokumentarfilm 2021, 82. Min., Deutsch und Tschechisch mit Untertiteln, weitere Infos unter: [www.sudetendeutsches-museum.de](http://www.sudetendeutsches-museum.de)  
<https://dfclegendasevraci.eu/>



Foto: Der DFC Prag: einer der stärksten Fußballclubs des kontinentalen Europas vor dem Ersten Weltkrieg. Quelle: DFC Prag